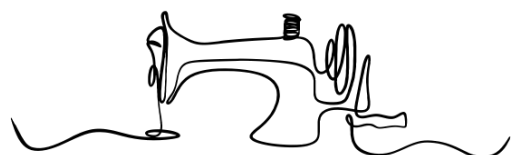
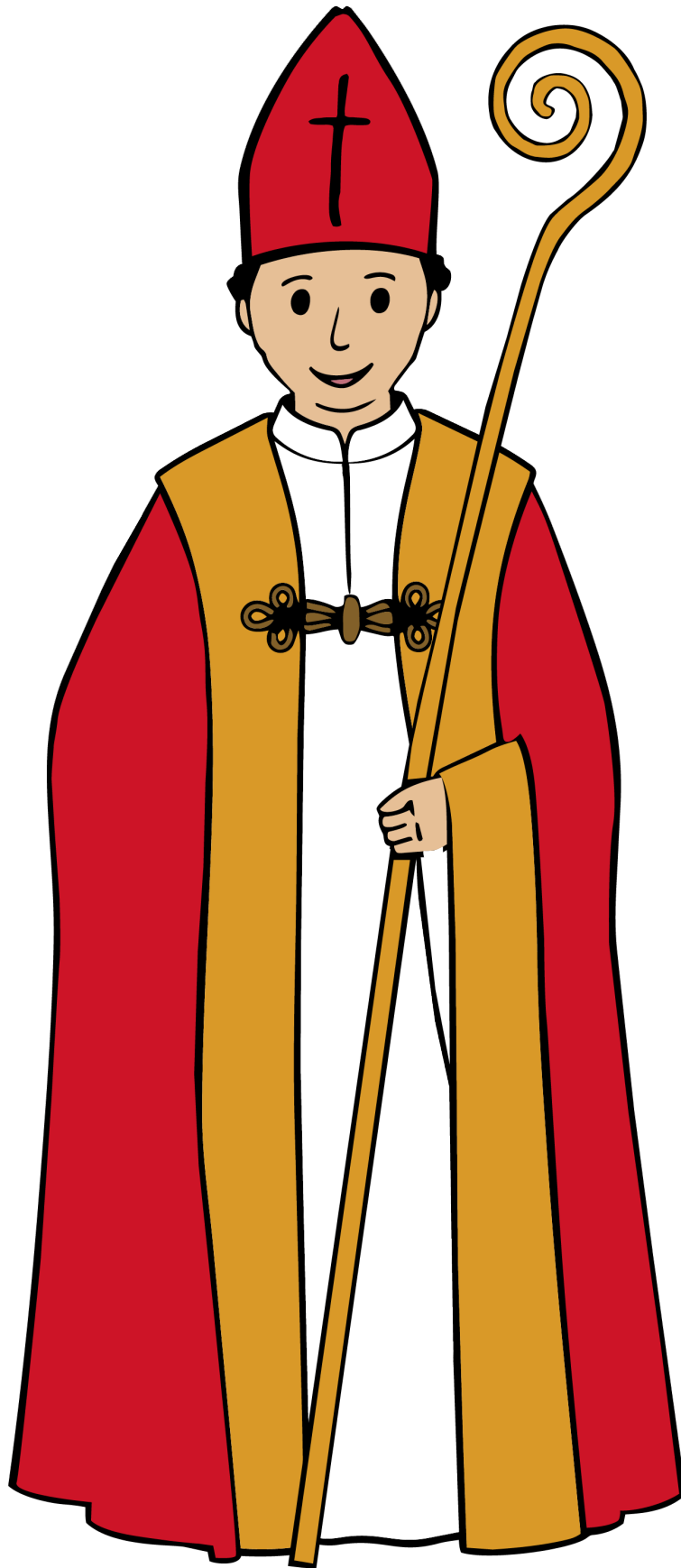
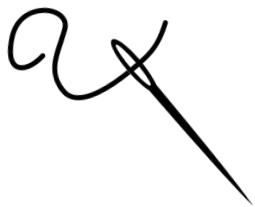


24

Nähanleitung Nikolausgewand





Ausdrucken der Schnittteile

Das Schnittmuster ist als **Einheitsgröße** ausgelegt.

Die Schnittteile können bequem zu Hause auf einem handelsüblichen Drucker ausgedruckt werden. Da die einzelnen Schnittteile auf mehrere A4-Seiten aufgeteilt sind, sind alle Blätter mit Markierungen versehen, damit sie anschließend korrekt zusammengesetzt werden können.

Bitte beachten: Die meisten Drucker können nicht randlos drucken. Daher ist auf jedem Blatt ein Rand vorgesehen. Dieser kann entweder abgeschnitten oder umgefaltet werden. Anschließend werden die einzelnen Seiten entlang der Markierungen passgenau zusammengeklebt.

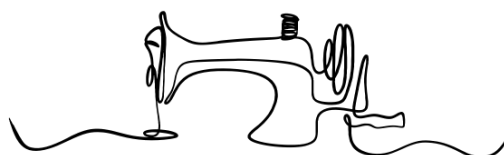
Achtung!

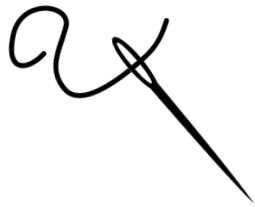
Unbedingt die Druckeinstellung „**Tatsächliche Größe**“ (100 %) wählen. Andernfalls werden die Schnittteile möglicherweise verkleinert oder vergrößert und passen nicht mehr zusammen.

Zur Kontrolle befindet sich auf dem Schnittmuster ein Kontrollkästchen von 5 × 5 cm. Bitte überprüfe nach dem Ausdrucken, ob dieses Maß stimmt.

Das Unterkleid muss im Querformat und der Mantel im Hochformat ausgedruckt werden.

Viel Freude beim Nähen!





Zuschnitt

Vor dem Zuschneiden alle Schnittteile entsprechend der Markierungen zusammenkleben und die Kontrollkästchen überprüfen.

Die benötigten Nahtzugaben sind nicht im Schnitt enthalten, die jeweils erforderliche Breite ist jedoch auf den einzelnen Schnittteilen angegeben. Die Nahtzugaben daher bereits beim Zuschneiden hinzufügen.

Für das Nikolausgewand eignet sich ein Baumwollstoff, da er angenehm zu tragen ist, sich gut verarbeiten lässt und pflegeleicht ist.

Tipp: Baumwollstoffe sollten vor dem Zuschneiden gewaschen werden, da sie beim ersten Waschen leicht eingehen können.

Beim Zuschneiden des Unterkleides ist besonders auf die Ärmel zu achten. Da diese zum Handgelenk hin schmaler werden, muss die Nahtzugabe des Saums besonders zugeschnitten werden. [Eine genaue Anleitung dazu findest du hier.](#)

Für den Stehkragen wird zusätzlich eine Bügeleinlage benötigt. Diese wird vor dem Nähen auf eine der linken Seite des Kragenstoffes aufgebügelt. Dadurch erhält der Kragen mehr Stabilität und behält später seine Form.

Alle Stoffteile vor dem Zuschneiden entsprechend dem Fadenlauf auflegen. Schnittteile mit der Kennzeichnung „Bug“ werden an der Stoffbruchkante zugeschnitten.

Stoffverbrauch Chormantel:

Stoffbreite 1,50m
3,00m

Goldene Stoffverzierung für den Chormantel:

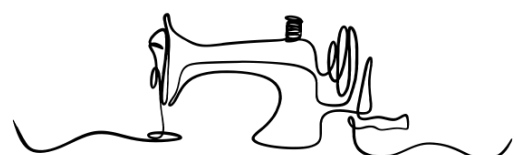
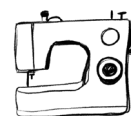
Stoffbreite 1,50m
1,20m

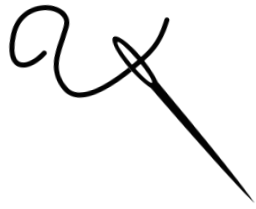
Stoffverbrauch Unterkleid:

Stoffbreite 1,50m
4,50m

Weitere Materialien:

Nähseide
Knopfverschluss
Bügeleinlage für Stehkragen
Reißverschluss Länge: 50cm





Basics

Fachbegriffe:

Schnittmuster:

Eine Vorlage aus Papier, die die Form eines Kleidungsstücks darstellt. Sie wird auf den Stoff übertragen, um die Teile zuzuschneiden, bevor sie zusammengenäht werden. Das Schnittmuster kann einfach auf A4 Papier ausgedruckt werden und danach zusammengeklebt werden. Die Seiten, die zusammengeklebt werden müssen, sind jeweils markiert.

Nahtzugabe:

Die zusätzliche Stoffkante, die zum Zuschneiden eines Schnittmusters hinzugefügt wird, um später die Nähte zu schließen. Die Nahtzugabe in cm steht auf dem Schnittmuster. Bei einem Bug, braucht man keine Nahtzugabe.

Saum:

Der umgeschlagene und genähte Rand eines Kleidungsstücks

Zwick:

Ist eine kleine Einschnittmarkierung im Stoff bei der Nahtzugabe, um wichtige Orientierungspunkte anzuzeigen. Sie werden mit einem kleinen Strich an den Kanten der Schnittteile gekennzeichnet.

Stoffbruch:

Der Stoffbruch beschreibt die Linie oder den Knick, der entsteht, wenn ein Stoff gefaltet wird. In Schnittmustern wird der Stoffbruch oft genutzt, um symmetrische Teile zu erstellen. Hierbei wird der Stoff an der Bruchkante gefaltet, und das Schnittmuster wird so platziert, dass es nur auf einer Stoffhälfte liegt. Der Stoffbruch ist meist mit einer groß strichlierten Linie eingezeichnet.

Bug:

Steht bei einem Schnittteil „Bug“ auf der Kante, dann sollte das Schnittteil im Stoffbruch zugeschnitten werden.

Fadenlauf:

Beschreibt die Richtung der Stofffasern, die beim Weben des Stoffes entstehen. Schnittteile werden entlang des Fadenlaufs ausgerichtet. Bei Schnittteilen, die im Bug zugeschnitten werden, wird das Schnittteil automatisch im Fadenlauf zugeschnitten.

Versäubern:

Das Umnähen der Stoffkanten, um zu verhindern, dass der Stoff ausfranst. Häufig wird dafür ein Zickzackstich oder eine Overlock-Maschine verwendet.

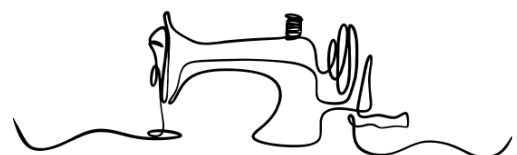
Schulterkugel:

Die Schulterkugel beschreibt den oberen, gerundeten Bereich des Ärmels, das über die Schulter gelegt wird.

Abkürzungen:

VT Vorderteil

RT Rückenteil

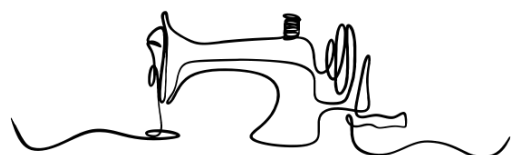




Nähanleitung Nikolausgewand

Unterkleid

1.	Beim VT die VM bis zur Reißverschlussmarkierung steppen.
2.	Die Naht auseinander bügeln.
3.	Die VM-Naht einzeln versäubern.
4.	Reißverschluss einsteppen. Hier findest du eine genaue Anleitung.
5.	Die Seitennähte, Schulternähte und Ärmelnähte steppen.
6.	Die Seitennähte, Schulternähte und Ärmelnähte auseinander bügeln.
7.	Die Seitennähte, Schulternähte und Ärmelnähte jeweils einzeln versäubern.
8.	Den Ärmel einsetzen. (Bei dem Umbruch der Schulterkugel einen Zwick setzen. Dieser trifft dann genau auf die Schulternäht.) Bei der Schulterkugel den Stoff leicht einhalten.
9.	Die Armlochnähte bügeln und gemeinsam versäubern.
10.	Den Stehkragen mit einer Einlage verstärken.
11.	Den Kragen bei der unteren Kante um 1cm umbügeln.
12.	Nun den Kragen rechts auf rechts zusammenlegen und die obere Kante mit der Rundung bis zur umgebügelter Kante steppen. Hier findest du eine genaue Anleitung.
13.	Die gesteppte Naht auseinander bügeln.
14.	Die Nahtzugabe an den Rundungen etwas zurück schneiden.
15.	Den Stehkragen auf rechts wenden.
16.	Die Nahtzugabe beim Halsausschnitt des Kragens nach innen einklappen und bügeln.
17.	Den Stehkragen rechts auf links auf den Halsausschnitt stecken und steppen. (Die Zwicke sollten die Schulternähte treffen.)
18.	Den Stehkragen nach oben klappen und die Nahtzugaben in den Kragen hinein schieben.
19.	Den äußeren Stehkragen knappkantig absteppen.
20.	Saum und Ärmelsaum bügeln und steppen.
21.	Endbügeln und Endkontrolle.



Chormantel

1.	Die eingezeichneten Abnäher bei der Borte vor dem Zuschnitt am Papierschnitt schließen und ohne Abnäher zuschneiden.
2.	Die einzelnen Teile der goldenen Borte zusammen steppen und die Nähte auseinander bügeln.
3.	Die Abnäher des Mantels steppen und zur Mitte hin bügeln.
4.	Die goldene Borte rechts (Borte) auf links (Mantel) entlang der vorderen Mantelkante und des Halsausschnitts an den Mantel stecken.
5.	Die gesamte Vorderkante und den Halsausschnitt in einem Arbeitsgang steppen.
6.	Die Nahtzugaben im Bereich des Halsausschnitts vorsichtig bis knapp vor die Naht einschneiden, damit sich die Rundung später schön legt.
7.	Nun die Borte auf die rechte Stoffseite des Mantels wenden.
8.	Die Nahtzugabe Richtung des Mantels bügeln.
9.	Die Nahtzugabe auf dem Mantel (ohne der goldenen Borte) knappkantig absteppen.
10.	Die Vorderkanten und den Halsausschnitt sauber bügeln.
11.	Die offenen Kanten umbügeln und kanppkantig auf dem Mantel absteppen.
12.	Saum umbügeln.
13.	Saum steppen.
14.	Die Knopfhalterung bzw. die vorgesehenen Verschlüsse an den markierten Stellen annähen. Im Schnitt sind die Positionen der Knöpfe gekennzeichnet.
15.	Endbügeln und Endkontrolle.

